

Informationen über Deutschland im aktualisierten Untersuchungsbericht „Worldwide Investments in Cluster Munitions; a shared responsibility“ von FairFin und IKV Pax Christi – Juni 2012

Zusammenfassung - Deutschland:

In der Sektion “Hall of Fame and runners-up” heißen wir die WestLB als neue Finanzinstitution der Hall of Fame willkommen:

Wenn wir die neue Hall of Fame mit der des Berichts vom Mai 2012 vergleichen, sehen wir das 4 neue Finanzinstitute dazu gekommen sind. „Zwei davon sind regierungsgeführte Pensionsfonds The Australian Future Fund und the Luxembourg Compensation Fund haben beide beschlossen, alle Investitionen in Streumunitionshersteller zu beenden. Ein Finanzinstitut tauchte letztes Jahr in der runners-up Sektion auf – die neuen Richtlinien verschaffen ihr einen Platz in der Hall of Fame. Wir begrüßen die Schritte der WestLB, die zeigen, dass ein Finanzinstitut seine Richtlinien anpassen kann und jede Art von Investitionen in Hersteller von Streumunition unterlassen kann. Der vierte Newcomer in der Hall of Fame ist die SNS REAAL, eine niederländischer Banken-Versicherer.“

Unter der Sektion “Kampagnenerfolge” ist die deutsche Kampagne als Beispiel aufgeführt, das eine gesteigerte öffentliche Wahrnehmung und verstärkte Kampagnenanstrengungen zu besseren Richtlinien führen konnten:

In Deutschland haben die Aktivisten erhöhten Druck auf die Deutsche Bank ausgeübt. Obwohl die Deutsche Bank öffentlich angegeben hat, dass sie Investitionen in Hersteller von Streumunition verbieten will, verweigert sie nach wie vor eine Veröffentlichung ihrer Richtlinien. Das nimmt den Kunden die Möglichkeit, mehr über die Wahl ihrer Investitionen herauszufinden. Des Weiteren zeigen Recherchen von Facing Finance und die Resultate in der Hall of Fame, dass die Deutsche Bank immer noch massiv in Hersteller von Streumunition investiert. DWS, eine 100% Tochter der Deutschen Bank, hat sich immerhin eine Richtlinie verpasst, die Hersteller von Streumunition ausschließt. Wir hoffen, dass der Mutterkonzern diesem Beispiel folgt. BayernInvest, die Asset Management Abteilung der BayernLB und LBBW Asset Management, die Asset Management Abteilung der Landsbank Baden-Württemberg, haben ebenfalls Richtlinien veröffentlicht, die Hersteller von Streumunition ausschließen. Da wir nur die Richtlinien der jeweiligen Gruppen analysieren, hoffen wir, dass die BayernLB und die Landesbank Baden-Württemberg den Beispielen ihrer Tochterunternehmen folgen und Richtlinien zum Verbot von Investitionen in Hersteller von Streumunition implementieren. Die Deka Bank hat Richtlinien zum Verbot von Hersteller von Streumunition implementiert, verweigert aber deren Veröffentlichung. Wir hoffen, dass sich das bald ändert so dass wir diese Richtlinien im Bericht untersuchen können. Und zu letzt hat die WestLB ihre Richtlinien so verändert, dass sie nun in der Hall of Fame auftaucht!“

In: Hall of Shame

Legende: *B* = Eigentum oder Verwaltung (Wandel) Anleihen, *L* = Bereitstellung von Darlehen, *S* = Eigentum oder Verwaltung von Aktien, *X* = Zeichnung von Aktienemissionen, *Y* = Zeichnung von Anleihen

Finanzinstitution	Land	Alliant Techsystems (US)	Hanwha (South Korea)	Lockheed Martin (US)	Norinco (China)	Poongsan (South Korea)	Singapore Technologies Engineering (Singapore)	Splav (Russia)	Textron (US)
Allianz	Deutschland	B,S		S					
Deutsche Bank	Deutschland	S					Y		L

Allianz (Germany)

ASSET MANAGEMENTⁱ

Zu verschiedenen Stichtagen zwischen 31. Dezember 2011 und 31. März 2012 besaß oder verwaltete Pimco, Teil der Allianz, 1,47% der insgesamt ausstehenden Anleihen von Alliant Techsystems mit einem Wert \$ 13.900.000.¹

Am 31. Dezember 2011 besaß oder verwaltete die NFJ Investment Group, die zu der Allianz gehört, 4,34% der Anteile an der Alliant Techsystems mit einem Wert von 81.800.000 US \$.²

Am 31. Dezember 2011 besaß oder verwaltete die Allianz Tochterunternehmen Allianz Global Investors und NFJ Investment Group 1,15% der Anteile von Lockheed Martin im Wert von 299.700.000\$.³

Deutsche Bank (Germany)

ANLEIHEN

ⁱ Allianz Global Investors Europe has announced in a press release in January 2011 that “the mutual funds of Allianz Global Investors Europe do not invest in companies that manufacture cluster bombs or anti-personnel mines.” Since the filings published in this report are the most recent filings available, we cannot verify if Allianz effectively sold these positions. Allianz’ policy is not public (yet); therefore, we cannot comment on it or include it in our Hall of Fame or runners-up category. (Allianz Global Investors Europe, “Allianz Global Investors Europe does not invest in manufacturers of cluster munitions and anti-personnel mines”, Press Release, 24 January 2011, available at http://www.allianzglobalinvestors.de/web/main?page=/cms-out/ueber-uns/press/releases/2011/PM_20110124_01.html, last viewed 24 March 2011.

Im März 2011 verschaffte sich **Textron** einen Fünf-Jahres-Kredit in der Höhe von insgesamt US \$ 1 Milliarde von einem Konsortium aus 9 Banken. Die Erlöse wurden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Die Deutsche Bank war einer der fünf Konsortialführer und stellte selbst US \$ 135 Millionen bereit.

INVESTMENT BANKING

Im Juli 2009 gab Singapore Technologies Engineering 10-jährige Anleihen mit einem Zinssatz von 4,80% mit einem Gesamtwert von US \$ 500.000.000 auf den internationalen Kapitalmärkten aus. Die Ausgabe war die erste unter dem US \$ 1.200.000.000 Medium Term Note Programm, das das Unternehmen Anfang Juli 2009 aufgestellt hat. Singapurische Anleger nahmen knapp 45% des Ausgabepreises, die Hong Kong Käufer ca. 37% und der Rest wurde größtenteils auf UK-Konten aufgeteilt. Die Deutsche Bank ist eine der beiden Banken, die das Medium Term Note Programms eingerichtet und die erste Ausgabe verwaltet haben.⁴

ASSET MANAGEMENT

Am 31. Dezember 2010 besaß oder verwaltete die Deutsche Bank 1,46% der Anteile an der Alliant Techsystems in der Höhe von US \$ 27.400.000.⁵

In: Hall of Fame

		Werden die Richtlinien veröffentlicht?	Schließen die Richtlinien Hersteller von Streumunition aus?	Schließen die Richtlinien Hersteller von allen Streumunition aus? (Keine Ausnahmen für spezielle Typen?)	Gelten die Richtlinien für alle Finanzprodukte des Finanzinstituts?	Werden alle Aktivitäten einer Firma ausgeschlossen?
Finanzinstitut	Stammland*					
West LB	Deutschland	X	X	X	X	X

West LB (Germany)

Die WestLB AG ist eine europäische Geschäftsbank. Mit einer Bilanzsumme von 251.200.000.000 € zum 30. Juni 2010, war sie eine der führenden deutschen Anbieter in Finanzdienstleistungen. Die Europäische Kommission genehmigte im Dezember 2011 einen Restrukturierungsplan für die WestLB. Dieser Plan wird derzeit umgesetzt. Die Geschäfte mit Sparkassen und Kunden der Öffentlichen Hand werden zum 30. Juni 2012 vom Rest der WestLB getrennt und gehen über zur Helaba. Die WestLB wird dann als Service und Portfolio Management Bank weiter existieren.⁶

Die WestLB aktualisierte ihre "Richtlinien für ökologische und soziale Aspekte", in denen es einen Abschnitt über Waffen und militärische Ausrüstung gibt, der besagt, dass die Produktion und der Handel mit Landminen und Streumunition unter keinen Umständen finanziert und unterstützt wird. Geschäfte im Sinne

dieser Richtlinien sind alle geschäftlichen Aktivitäten der Bank, und zwar unabhängig davon, ob die Bank dabei eine führende Rolle spielt oder einfach nur an Transaktionen beteiligt sind, z. B. Finanzierungen, Kapitalmarkt-Produkte, Beteiligungen, Übernahme von beratenden Funktionen, etc.⁷

Die Richtlinien beziehen sich jedoch nicht auf Investitionen die in der Vergangenheit getätigt wurden: ein laufender Vertrag mit Lockheed Martin, der vor der Richtlinie abgeschlossen wurde, läuft immer noch und wurde nicht beendet.⁸

WestLB verwendet keine Liste für Ausnahmen. Stattdessen werden alle möglichen Transaktion durch alle verfügbaren Informationen (in-house Branchenkompetenz und Forschung, Medien, NGO Forschung etc.) untersucht und die Entscheidung auf dem Stand neuester Informationen getroffen.⁹

In: Runners- up

		Werden die Richtlinien veröffentlicht?	Schließen die Richtlinien Hersteller von Streumunit ion aus?	Schließen die Richtlinien Hersteller von allen Streumunit ion aus? (Keine Ausnahmen für spezielle Typen?)	Gelten die Richtlinien für alle Finanzprodukte des Finanzinstituts?	Werden alle Aktivitäten einer Firma ausgeschlossen?
Finanzinstitut	Stammland*					
RUNNERS-UP						
Commerzbank	Deutschland	X	X	X		X

Commerzbank (Germany)

Die Commerzbank ist eine der führenden Banken für private und gewerbliche Kunden in Deutschland. Die Commerzbank hat weltweit insgesamt mehr als 15 Millionen Privatkunden sowie über 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden.¹⁰

Die Waffenpolitik der Commerzbank ist in *Guidelines Governing Armaments Transactions* festgelegt. Diese Richtlinien legen fest, dass die Commerzbank nicht mit Finanztransaktionen kooperiert, die in Verbindung mit sogenannten kontroversen Waffen, wie Streubomben stehen.¹¹ Die Richtlinien gelten für das gesamte Unternehmen und umfassen Corporate Finance, Trade Finance, Investment Banking und Asset Management Aktivitäten . Die Commerzbank bietet keine eigenen Produkte an, was auch die Produkte von Produzenten kontroverser Waffen beinhaltet.

Dasselbe gilt auch für Fonds, die sie von anderen Investmentunternehmen aus sucht und an ihre eigenen Privatkunden empfiehlt. Ausgesuchte Fonds werden bezüglich kontroverser Waffen gekennzeichnet, bevor sie zum Verkauf stehen. Die Politik gilt

nicht für die passiv verwalteten Geldeinahmen wie diejenigen die einem Index folgen.¹²

Zur Umsetzung der Richtlinie erhält die Commerzbank externe Recherchen eines unabhängigen Analysten auf vierteljährlicher Basis. Zusätzlich prüft die Bank systematisch Veröffentlichungen von Nicht-Regierungs-Organisationen.¹³

Wie erreicht sie einen Platz in der Hall of Fame?

Die Commerzbank sollte ihre Richtlinie auf alle ihre Produkte anwenden, einschließlich der Geldanlagen die auch unter einem Index laufen. Darüber hinaus sollten Kunden, die explizit nach einer Geldanlage mit kontroverserem Inhalt fragen oder sich dafür entscheiden zu investieren abgewiesen werden.

-
- 1 *Bloomberg* database (www.bloomberg.com), viewed April 2012.
 - 2 *Thomson ONE* database (www.thomsonone.com), viewed April 2012.
 - 3 *Thomson ONE* database (www.thomsonone.com), viewed April 2012.
 - 4 Singapore Technologies Engineering, “ST Engineering Sets Up ST Engineering Financial I Ltd And Announces The Establishment Of A Multicurrency Medium-term Note Programme”, 6 July 2009, available at <http://www.stengg.com/press-centre/press-releases/st-engineering-sets-up-st-engineering-financial-i-ltd-and-announces-the-establishment-of-a-multicurrency-medium-term-note-programme>, last viewed 20 April 2012; Euroweek Asia, “ST Engineering scoops \$500m as issuers warm to dollar debt”, 9 July 2009, available at <http://www.euroweek.com/Article/2250338/4991/ST-Engineering-scoops-500m-as-issuers-warm-to-dollar-debt.html>, last viewed 31 March 2011; Singapore Technologies Engineering, “ST Engineering Financial I LTD to issue US\$500,000,000 4.80% Notes Due 2019”, 10 July 2009, available at [http://www.stengg.com/press-centre/press-releases/st-engineering-financial-i-ltd-to-issue-us\\$500000000-480-notes-due-2019](http://www.stengg.com/press-centre/press-releases/st-engineering-financial-i-ltd-to-issue-us$500000000-480-notes-due-2019), last viewed 20 April 2012.
 - 5 *Thomson ONE* database (www.thomsonone.com), viewed April 2012.
 - 6 WestLB, “WestLB Transformation Process”, *WestLB* website (http://www.westlb.de/cms/sitecontent/westlb/westlb_de/en/wlb/ueber_uns/trafo.standard.gid-N2FkNDZmMzU4OWFmYTlyMWM3N2Q2N2Q0YmU1NmI0OGU.html) viewed 25 April 2012.
 - 7 WestLB, “Policy for Environmental and Social issues”, 8 April 2011, p. 8, 10, available at http://www.westlb.de/cms/sitecontent/westlb/westlb_de/en/wlb/csr/Sustainability/management.standard.gid-N2FkNDZmMzU4OWFmYTlyMWM3N2Q2N2Q0YmU1NmI0OGU.html, last viewed 18 April 2012.
 - 8 WestLB, written response to *Netwerk Vlaanderen* dated 28 October 2010.
 - 9 WestLB, written response to *Netwerk Vlaanderen* dated 11 March 2011.
 - 10 Commerzbank, “About Commerzbank”, *Commerzbank* website (https://www.commerzbank.com/en/hauptnavigation/konzern/konzerninfo/commerzbank_im_berblick/commerzbank_ueberblick.html), viewed 4 April 2012.
 - 11 Commerzbank, “Richtlinien und Positionen: Rüstungsgeschäfte” (“Policies and Positions: arms trade”), *Commerzbank* website (<https://www.nachhaltigkeit.commerzbank.de/de/internetportal/governance/internerichtlinien/rstungsgeschfte/rstungsgeschfte.html>), viewed 27 April 2012.
 - 12 Commerzbank, written response to *Netwerk Vlaanderen* dated 31 March 2011.
 - 13 Commerzbank, written response to *Netwerk Vlaanderen* dated 18 February 2011.